GAMMA

newsflyer des antifa infotelefons leipzig

11/00 - 9.Juni 00 - fast kostenlos*

>Das Antifa Infotelefon Leipzig könnt Ihr anrufen unter: 0341 - 940 540 7.

Infotelefon+GAMMA im Netz: http://www.free.de/infotelefon.

GAMMA per Faxabruf: 0341 - 940 540 8.

>Infos an uns: Anrufbeantworter+Fax: 0341 - 940 540 8, oder Post: IT, PF 101417, 04014 Leipzig, oder e-mail: infotelefon@gmx.de

>Wenn Ihr uns anruft, sprecht bitte langsam und deutlich und hinterlaßt, wenn möglich, eine Rückrufnummer! Wir sind an jeder Art Infos nteressiert, sei es über Streß mit Bullen, Nazis oder eine Veranstaltung, Demo usw.,die Ihr plant. Dies können auch Fakten sein , die nicht veröffentlicht, sondern an die richtigen Stellen weitergegeben werden sollen.

* **Spende** in die GAMMA-Spenden-Kasse, die dort steht, wo's GAMMAs gibt. [59]

Was gewesen ist...

Grenzüberschreitende Überwachung möglich

Der Rat der Innen- und Justizminister der EU hat das Rechtshilfeabkommen unterzeichnet, das es ermöglicht, daß Mitgliedsstaaten Überwachungsmaßnahmen auf einen anderen ausdehnen können.

Bundesweit

Mord in Eberswalde

Ein 22jähriger starb am **1.Juni** nach einer Auseinandersetzung mit einem bekannten Eberswalder Nazischläger. Zusammen mit einem weiteren Fascho hatte dieser ihn verprügelt und schwer verletzt, anschließend vor ein Taxi gestoßen. Er überlebte seine Verletzungen nicht. Für die Polizeisprecherin keine Tat mit politischem Hintergrund. Der Nazi wurde wegen Mordes angeklagt.

Am **4.Juni** demonstrierten daraufhin rund 400 Menschen gegen den Mord. Als nach der Veranstaltung 50 Menschen in einen Stadtteil zogen, in dem sich eine Gruppe Nazis aufhalten sollte, kam es zu Auseinandersetzungen mit der Polizei, 19 Leute wurden festgenommen, ein Polizist verletzt.

Straßenschlacht in Rostock

Rund 100 Linke lieferten sich unter dem Motto „wir können auch anders" am **27.Mai** eine Straßenschlacht mit der Polizei. 72 Personen wurden festgenommen. Grund war die geplante Schließung des AJZ wegen Baufälligkeit.

Nazitreffen in Passau

An die viereinhalb Tausend Nazis waren am **27.Mai** der Einladung der NPD in die Passauer Nibelungenhalle nachgekommen.

Gut Tausend Antifas waren ebenfalls erschienen. Die Polizei verhinderte eine Blockade der Zufahrtswege mit einem Großaufgebot. Fünf Nazibusse wurden trotzdem schwer beschädigt, wobei einige Antifas von Nazis verletzt wurden. Im Laufe der Antifademo gingen die Einsatzkräfte unverhältnißmäßig und brutal gegen die DemonstrantInnen vor. Es wurde massiv Pfeffergas eingesetzt und gab mehrere zum Teil schwer Verletzte.

Polizeiangriff auf Anti-EXPO-Camp

Die Polizei hat einen Tag vor der EXPO-Eröffnung das Anti-EXPO-Camp in Hannover ohne Durchsuchungsbefehl gerazzt und einen Computer sowie Sprühdosen beschlagnahmt. Von allen Anwesenden wurden die Personalien aufgenommen, alle Zelte durchwühlt.

Am Eröffnungstag der EXPO war es zu Krawallen gekommen, in deren Verlauf 327 Leute festgenommen und 250 Ermittlungsverfahren eingeleitet wurden.

Ansonsten sorgte die zahlenmäßig strak vertrene Polizei selbst für den einen oder anderen Stau in der Stadt.

Naziterror zu Himmelfahrt

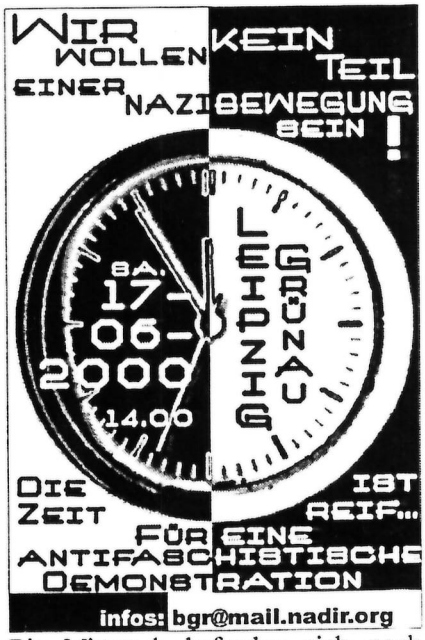
LKr.Quedlinburg. Auf einem Volksfest greifen 20 Nazis ausländische Händler an und verwüsten deren Stände. Es gab mehrere Verletzte.

Magdeburg. Faschos liefern sich eine Straßenschlacht mit Linken, es gibt drei Verletzte.

Angriff auf Hausbesetzung

In **Potsdam** wurde am **1.Juni** nach einem ominösen Brand das besetzte Wohn- und Veranstaltungsprojekt "Boumann's" geräumt. Der Besitzer, der die NutzerInnen bis dahin geduldet hatte und nach dem Brand Wiedereinzug zugesichert hatte, wurde unter Druck gesetzt, so daß er einer polizeilichen Räumung doch noch zustimmte. Als Hintergrund wird die nächstes Jahr in Potsdam geplante Bundesgartenschau vermutet, der damalige Innenminister **Alwin Ziel** hatte eine bis dahin bereits hausbesetzerfreie Stadt angekündigt. Bei der Räumung wurden 39 Bewohner- und SympathisantInnen festgenommen.

Am darauffolgenden Sonntag sollte eine nicht angemeldete Protestaktion am Boumann's stattfinden. Etwa 100 Leute, die sich am Treffpunkt versammelt hatten, wurden von der massiv anwesenden Polizei sofort gekesselt. Als der Kessel durchbrochen wurde, kam es zu einer regelrechten Menschenjagd, in deren Ergebnis ca. 50 Leute festgenommen wurden. Fast allen anderen und allen, die von der Polizei äußerlich als Linke verortet wurden, erhielten Platzverweise für ganz Potsdam für bis zu zehn Tage, PotsdamerInnen für die gesamte Innenstadt.



Bis Mittwoch befanden sich noch zehn Leute in verlängertem Vorbeugegewahrsam.

Wegen dieser Vorfälle sollen am kommenden Wochenende weitere Protestaktionen steigen: Siehe *Was sein wird...*

Antifademo in Hamburg

Rund dreineinhalb Tausend Leute demonstrierten am **4.Juni** in Hamburg gegen den Naziaufmarsch am selben Tag. Die Antifademo war nicht angemeldet, es kam zu keinen nennenswerten Zwische fällen, der Naziaufmarsch konnte allerdings nicht be- oder verhindert werden.

Die Nazis wollten ursprünglich durch das Schanzenviertel gegen die Rote Flora aufmarschieren, nachdem das jedoch untersagt worden war, meldeten sie einen zweiten an, der zur Innenbehörde ziehen sollte.

Plaudertasche Dienel

Der Neonazi **Thomas Dienel** soll 2 Jahre als Informant für den thüringischen VS gearbeitet haben. Dafür erhielt er Honorar, welches er als Spendengelder für die rechtsextreme Szene ansah und massenweise in Propagandamaterial umsetzte. Das alles erzählte er in einem Interview mit *Kennzeichen D.* **Roewer**, der Thüringer Verfassungschutz-Präsident, wollte sich dazu nicht ändern. Vielleicht auch besser so, war er im vergangen Jahr doch erst mit der Äußerung, daß das 3. Reich nicht nur schlechte Seiten gehabt hätte, aufgefallen.

Urteile gegen Nazis

Stralsund. Nazis, die an einem Übergriff vor einem Jahr beteiligt waren, erhielten Strafen wegen Landfriedensbruchs auf Bewährung, zwei von ihnen drei Jahre bzw. drei Jahre neun Monate ohne Bewährung.

Nolte geehrt

Der Historiker Ernst Nolte, der 1986 mit seiner Relativierung Auschwitzs den sogenanten Historikerstreit ausgelöst hatte, wurde mit dem Konrad-Adenauer-Preis ausgezeichnet.

Regional

Naziattacke auf Kinder

In **Grimma** griffen am 4.Juni zwei Faschos einen Tunesier und dessen beide kleinen Kinder vor dem Krankenhaus an. Mit einem Küppel schlugen sie auf den Kopf des vierjährigen Mädchens ein, das eine Verletzung am Auge davontrug. Als der Vater sich mit Reizgas wehrte, flüchteten die Faschos. Laut Polizei müssen die "Ermittlungen ergeben, ob ein fremdenfeindliches Motiv vorliegt"...

Leipzig

Was sein wird...

Kalenda

15.-18.6.: Burschenschaftstreffen in **Eisenach** (#5+11/00)
17.6.: Antifademo in **Leipzig-Grünau** (#7/00)
17.6.: Nazlaufmarsch in **Görlitz.** (#10/00)
20.6.: Infoveranstaltung zum Grenzcamp. In **Leipzig.** (#10/00)
24.6.: Infoveranstaltung & Benefiz-Party der Kampagne Öffentliche Räume in **Leipzig.** (#10/00)
24.6.: Antifademo gegen Nazimusikversand Rock-O-Rama in **Köln.** (#10/00)
1.7.: Nazlaufmarsch in **Zittau.** (#10/00)
29.7.-6.8.: 3.Grenzcamp in **Forst.** (#10/00)
1.-3.9.: Tag der Sachsen mit Nazibeteiligung in **Zwickau.** (#10/00)

Bundesweit

Protest gegen Räumung des Boumann's

Am kommenden Wochenende finden in **Potsdam** Protestaktionen statt: Sonntag, **11.Juni** angemeldetes Frühstücksbuffet in der Innenstadt, Infostände und mehr, Montag, 12.Juni bundesweite Demo. Infonummern: 0331-2700 659 oder 0178-42 83 888.

NPD-Aufmarsch in Iserlohn

Die NPD will am **18.Juni** in **Iserlohn** einen Aufmarsch "gegen linke Intoleranz" durchführen. Anlaß ist das Friedensfest, welches parallel zum konservativ bis rechten Schützenfest stattfindet.

"Patriotisches Sommerfest"

In **Blumberg** soll am **15.Juli** ein sogenanntes "patriotisches Sommerfest" stattfinden.

Nazi-Sonnenwendtreffen

Wie jedes Jahr ist um den **20./21.Juni** wieder mit Sonnenwendfeieren der Nazis zu rechnen. Bisher bekannt: 24.Juni 14 Uhr Raststätte Allertal A7 Ri.Norden

Regional

Aktionen gegen Burschen

Vom **15.-18.Juni** gibt's in **Eisenach** wieder den Burschenschaftstag. Dagegen findet am 15.Juni ein Antifa – Benefiz – Konzert statt. Weiter geht's dann am 16.Juni mit einer Antifa-Bündnisdemo unter dem Motto „Gemeinsam, solidarisch und gleichberechtigt handeln! Kein Burschentag in Eisenach und auch nicht anderswo". Treff ist 19 Uhr Marktplatz. Eine weitere Antifademo durch die AA Eisenach gibt's dann am Sonntag. Diese beginnt 12 Uhr am Hauptbahnhof. Das Motto lautet: Kein Burschentreffen ohne uns.

Wieder IWG

Langeweile macht sich breit: Die Interessengemeinschaft zur Wiederbereinigung Gesamtdeutschlands (IWG) will schon wieder in Dresden aufmarschieren, diesmal am **24.Juni**. Treff 13 Uhr Albertplatz.

Leipzig

Nazis zum Wave-Gothic-Treffen

Die Veranstalter des angeblich 30.000 Leute anziehenden Festivals wollen es in ihrer Geldgier oder Verbohrtheit dieses Jahr wieder wissen: Sie luden nicht nur Death in June, Feindflug und Allerseelen ein, auch der bekannte Antisemit Josef Maria Klumb sollte mit seinem Projekt Von Thronstahl anreisen. Damit ist soviel Nazi-prominenz der schwarzen Szene anwesend, daß es sogar MDR Sputnik, dem Medienpartner und Sponsor des Festivals, reichte und dieser sich unter Bezug auf die Faschogeschichten zurückzog. Mittlerweile hat auch die Stadt Leipzig agiert und ein Verbot für Auftritte von Klumb erlassen. Auch bei anderen Bands werden man die Veranstaltung gegebenenfalls abbrechen, wenn es zu Volksverhetzung oder ähnlichem komme. Ob und wie das umgesetzt wird, bleibt jedoch abzuwarten.
Um den braunen Musikprojekten auch die richtige Geltung zu verschaffen, treten sie alle unter demselben Label an: "Lichttaufe". Mit diesem Namen finden jeweils am Sonnabend und am Sonntag **(10. und 11.Juni)** Konzerte ab 15 Uhr in der Parkbühne im Clara-Park statt. Kritisches Publikum ist gefragt.

Ostpreußentreffen

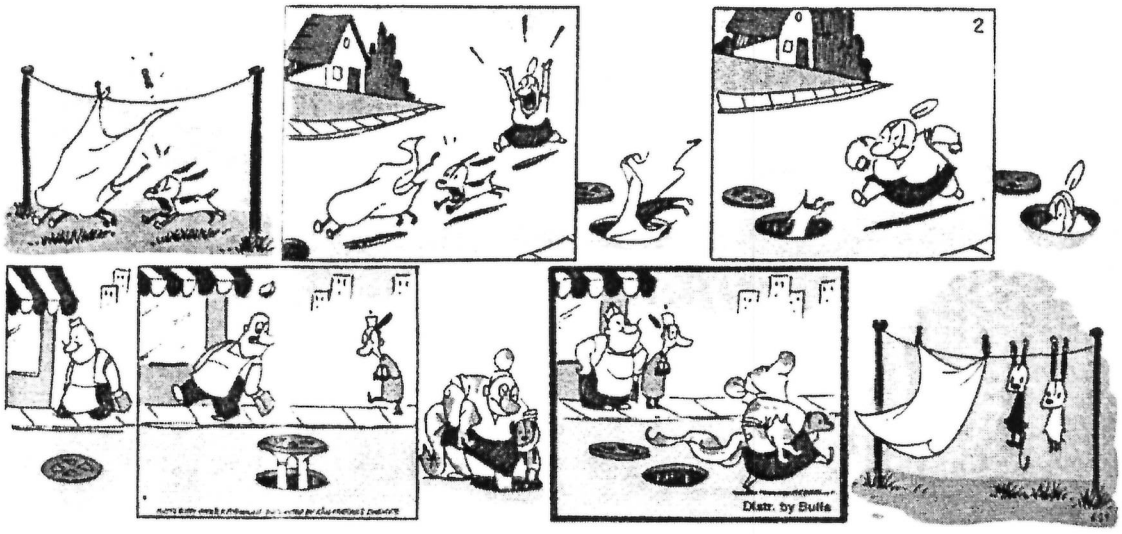
Am selben Wochenende, am **10./11.Juni,** führt der **Bund der Ostpreußen** (BdO) sein "Deutschlandtreffen" in Leipzig durch. Die Veranstaltung findet in der Neuen Messe statt.

Nazi-Bildungsveranstaltung

Das **Bildungswerk Hoffmann von Fallersleben** plant am **17./18.Juni** eine Veranstaltung in Leipzig.

Abschiebehaft-Veranstaltung

Die Abschiebehaftgruppe Leipzig führt am **21. Juni** eine Veranstaltung zur Geschichte der Abschiebehaft, der Situation in Leipzig und anderen Ländern und zu juristischen un dsozialen Fragen durch. Begin ist 18 Uhr, sie dfindet im Hörsaal 6 der Uni Leipzig statt. Die Veranstaltung hängt mit der Ausstellung "Abschiebehaft in Sachsen" im Foyer des Hörsaalgebäudes zusammen. Die Ausstellung geht vom **19. bis zum 24.Juni.**



Zum Schluß noch ein paar wichtige Links:
Auf dem **Infotelefon GARFIELD** aus dem Rhein-Neckar-Raum könnt Ihr weitere aktuelle Nachrichten - bundesweite wie regionale - hören. Das Telefon wird zweimal wöchentlich aktualisiert. Die Nummer ist 06272-3559. Dann gibt's noch das **Antifa-Infotelefon Berlin** unter 030-275 6075 6. Viele Infos findet Ihr auch auf der website vom **Antifa Update** der **Frente**: members.tripod.de/Frente

GAMMA ist in Leipzig zu haben im Conne Island, im Antifa-Presse-Archiv, im Infoladen, im Buchladen Bruchsteine und in der Lichtwirtschaft.